

28.08.19

Stadtteilbeirat Gartenstadt

Anwesend: Martin Kriese, Steffen Druschke, Kurt Feldmann-Jäger, Björn Kubon, Dr. Bruno Dannmeier

Beginn: 18:34 Ende: 19:34

Begrüßung → Hundeauslauffläche einstimmig nicht auf die TO

2. einstimmig angenommen To
3. Genehmigung der Protokolle vertagt, einstimmig
4. Die Hundeauslauffläche in der Gartenstadt ist am angestrebten Standort auf 2500qm genehmigt und wird zum nächstmöglichen Zeitpunkt realisiert. Hier sind nur noch Formalien zu klären.

662

Neue Parkbänke im Osterhofpark sind angedacht

662

Die mehrfach kontrovers diskutierte Tischtennisplatte auf dem Spielplatz Semmelweisstr. bleibt bestehen wie sie ist. Sie entspricht allen erforderlichen DIN-Normen.

662

Der Spielplatz Osterhofpark soll in der KW40 abgenommen und zu den Herbstferien eröffnet werden

662

Die Container am Wertstoffhof in der Gartenstadt, sind weiterhin nicht, wie mehrfach zugesagt, durch das TBZ gereinigt wurden.

70

Ein Containerdorf im Nachtredder wird zur provisorischen Mensa der Kita errichtet. Ein Neubau der Mensa ist im Architektenbewerbungsverfahren.

65

51

5. Vorstellung des Verkehrsmonitorings Eichhof durch Herrn Köhwer (Herr Kriese verließ zu Top 5 den Saal, aus möglichen Befangenheitsgründen). Details zu den Zahlen bitte dem veröffentlichten Bericht zum Monitoring entnehmen.
Es sollen regelmäßige Verkehrszählungen durchgeführt werden und das Monitoring soll weiter fortgeführt werden.
Fragen und Diskussionsrunde/Anregungen:
Es wird durch Kurt Feldmann-Jäger die Frage nach der Verkehrssicherheit im Stoverbergskamp aufgeworfen. Dort gibt es

61

keinerlei Geschwindigkeitsbegrenzung und nicht genug Platz für alle Verkehrsteilnehmer, ein Auto kann dort niemals den vorgeschriebenen Abstand zu einem Radfahrer einhalten, dieser Zustand sei „Lebensgefährlich“.

Des weiteren ist, durch die „Abkürzung“ zur Autobahn, im Stoverbergskamp ein bis zu 300% erhöhtes Verkehrsaufkommen festgestellt wurden.

Der Ruf nach einer Geschwindigkeitsbegrenzung wird bei den anwesenden Bürgern laut.

Kurt Feldmann-Jäger berichtet über neue Verkehrsschilder & ausserorts angesiedelte Fahrradstraßen nach dem Vorbild Brandenburgs.

Die Umsetzung des Ortsschildes in der Rendsburger Str. soll, durch die Umsetzung der Straßenbeleuchtung in diesem Bereich, erneut angegangen werden.

Es wird über die Lärmbelästigung durch den erhöhten Durchgangsverkehr im Stoverseeen geklagt. „Hier muss etwas passieren!“

Ein nächstes Monitoring soll spätestens nach der Ansiedlung der Edeka im Eichhof durchgeführt werden.

6. Einwohnerfragestunde:

Es wird sich nach einer neuen „Blitz-Aktion“ gefragt. Bitte um Anfrage beim KOD

Situation „Rotsand“ auf dem Jugendspielplatz muss gekennzeichnet werden! Martin Kriese hat es bereits im Schulausschuss schon angesprochen, fragte aber erneut nach.

Frage nach fehlendem Wegweiser zur A7 in Rendsburger Str. (am Silo, vom „Tankpool24“ in Richtung Autobahn) Herr Köhwer fragt in der Verwaltung nach und erstattet Bericht.

7. Stadtteilstiftorga-Termin 11.09. 19:00 Gemeinschaftshaus erster Termin Robert-Koch-Str Ampel Sauerbruch/Karlstr fällt in letzter Zeit häufig aus. Aufgrund von Netzschwankungen sorgen dafür, dazu kommen neue Leuchtmittel

Carlstr Anwohner sind besorgt um die Verkehrssicherheit wegen erhöhter Geschwindigkeit, die Verwaltung prüft

Bäume zum Tag der deutschen Einheit, sollte es eine Fläche geben hält der Stb Rücksprache mit der Presse und teilt den Ort mit

Nächster Termin 30.10.19

61

32

63
40

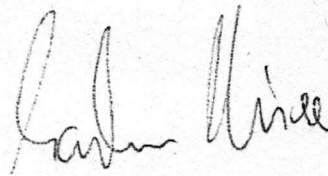
61
66.1

66

32

Für die Richtigkeit

Geschrieben und gez.
Björn Kubon, Protokollführung

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Martin Kriese', written in a cursive style.

Gez.
Martin Kriese, Vorsitzender



Stadt Neumünster

Der Oberbürgermeister



Fachdienst Stadtplanung und Stadtentwicklung
Stadthaus Brachenfelder Straße 1 - 3 24534 Neumünster

Abteilung Stadtplanung / Erschließung

E-Mail stadtplanung@neumuenster.de
Telefon 04321 942 0 Fax 04321 942 26 48

24516 Stadt Neumünster Postfach 2640 61

Aktenzeichen: 61-48-11

Stadtteilbeirat Gartenstadt
Stadtteilvorsteher Herr Martin Kriese

Sachbearbeiter/in Michael Köwer
E-Mail michael.koewer@neumuenster.de
Telefon 04321 942 26 25
Zimmer E.6 Stadthaus Erdgeschoss

Sprechzeiten
Di. und Do. 9:00 - 12:00 Uhr
Do. 14:00 - 17:30 Uhr
sowie nach telefonischer Vereinbarung

Neumünster, den 25.03.2019

Verkehrsmonitoring Eichhof

hier: Verkehrszählungen 27./28.09.2018

Im Rahmen des Bauleitplanverfahrens zum Bebauungsplan Nr. 177 „Entwicklungsfläche Nord/A7“ wurde festgelegt, dass die Entwicklung der Verkehrsbeziehungen und -mengen auf den im Umfeld des Plangebietes liegenden Straßenzügen durch eine regelmäßige Kontrolle überwacht werden soll.

Dazu wurden zur Feststellung der vorhandenen Verkehrsstärken am Mittwoch, 26.09.2018, und Donnerstag, 27.09.2018, zwei ganztägige Verkehrszählungen per Videotechnik durchgeführt.

Die Verkehrszählungen wurden in Form von Knotenstromzählungen durchgeführt. Folgende Knotenpunkte wurden erfasst:

- Rendsburger Straße/Krimm
- Rendsburger Straße/Stoverbergskamp
- Rendsburger Straße/Stoverseegen/Stoverweg
- Roschdohler Weg/Stoverbergskamp

Anhand der Zählergebnisse der ausgewählten Knotenpunkte lassen sich Aussagen zu den aktuellen Verkehrsstärken in allen relevanten Straßenzügen im Umfeld des Bebauungsplangebietes „Entwicklungsfläche Nord/A7“ treffen.

Verkehrswirksame Baustellen, die die Zählergebnisse hätten beeinflussen können, waren im maßgebenden Straßennetz und dessen Umfeld nicht vorhanden. Außergewöhnliche Witterungseinflüsse, die das Verkehrsverhalten hätten beeinflussen können, bestanden ebenfalls nicht. Die Ergebnisse der Verkehrszählung sind daher als repräsentativ zu werten.

Die Ergebnisse können der nachfolgenden kurzen Erläuterung sowie der Übersicht und den einzelnen Datenblättern entnommen werden. Ebenso ist ein Lageplan der untersuchten Knotenpunkte beigelegt.

Bank Sparkasse Südholstein BLZ 230 510 30 Konto 310
IBAN DE04 2305 1030 0000 0003 10 BIC NOLADE21SHO

Rendsburger Straße Nord (zwischen Krimm und Stoverbergskamp)

Aus den Knotenströmen am Knotenpunkt Rendsburger Straße/Krimm ist zu erkennen, dass ca. 1.300 Kfz, davon ca. 140 Lkw, aus dem Stadtgebiet kommend in das Industriegebiet bzw. aus dem Industriegebiet in Richtung Stadtgebiet abbiegen. Die Daten lassen aber keine Aussage zu, ob es sich um Quell- und Zielverkehre des Industriegebietes oder um Verkehre in/aus Richtung L328 bzw. A7 handelt.

Stoverbergskamp

Am Knotenpunkt Rendsburger Straße/Stoverbergskamp biegen ca. 800 Kfz, davon ca. 15 Lkw, aus nördlicher Richtung in den Stoverbergskamp ein bzw. aus dem Stoverbergskamp auf die Rendsburger Straße in nördlicher Richtung ab. Diese 800 Kfz sind die maximale Zusatzbelastung des Stoverbergskamps, die durch die neue Erschließung entstanden sein können. Allerdings fährt ein nicht ermittelter Anteil dieser 800 Kfz über die Rendsburger Straße in den benachbarten Kreis Rendsburg-Eckernförde bzw. kommt von dort. Diese Verkehre sind nicht durch die neue Erschließung entstanden und wären, zur Ermittlung der tatsächlichen Mehrbelastung des Stoverbergskamps, von den 800 Kfz abzuziehen. Allerdings kann diese Kfz-Stärke nicht aus den vorhandenen Daten ermittelt werden, da dafür eine aufwändige Kennzeichenerfassung erforderlich gewesen wäre.

Die Verkehrsstärke im Stoverbergskamp ist aber mit ca. 1.700 Kfz/24 Stunden nach wie vor als gering zu bezeichnen. Der Lkw-Anteil ist mit ca. 1% im angebauten Bereich des Stoverbergskamps (Wohnbebauung, Waldorfschule) sehr gering. Angesichts der erfassten Verkehrsstärken an den Knotenpunkten Rendsburger Straße und Roschdohler Weg ist davon auszugehen, dass durch das Industriegebiet Eichhof und die Autobahnanbindung keine Lkw-Schleichverkehre durch Einfeld entstanden sind.

Rendsburger Straße Süd (zwischen Stoverbergskamp und Stoverweg)

Die Verkehrsstärke der Rendsburger Straße im Knotenpunktbereich Stoverweg ist ca. 1.500 Kfz/24 Std. höher als südlich des Stoverbergskamps. Daraus ist abzuleiten, dass die Quell- und Zielverkehre der Wohnbebauung entlang der Rendsburger Straße und des Gewerbegebietes Stover überwiegend in Richtung Stoverweg ausgerichtet sind. Die Hauptlast liegt in der Abbiegebeziehung zwischen Rendsburger Straße und Stoverweg.

Stoverseeegen

Die Abbiegebeziehung zwischen Rendsburger Straße und Stoverseeegen ist mit knapp 900 Kfz/24 Std. im Vergleich dazu deutlich geringer ausgeprägt. Die Lkw-Verkehre sind ebenfalls sehr gering. Eine zusätzliche Belastung durch das Industriegebiet Eichhof ist aus den Daten nicht ablesbar.

Fazit

Aus den vorliegenden Daten der Verkehrszählungen am 27. und 28. September 2018 lässt sich eine Verkehrszunahme in der nördlichen Rendsburger Straße (zwischen Krimm und Stoverbergskamp) sowie im Stoverbergskamp feststellen.

Für die südliche Rendsburger Straße (nördlich Stoverweg) und den Stoverseeegen ist dies im Vergleich mit älteren Zählenden nicht nachweisbar. Grundsätzlich lassen sich entsprechende Ziel- und Quellverkehre des Industriegebietes in diesen Straßen nicht ausschließen. Dabei kann es sich aber im Hinblick auf die Zählergebnisse nur um eine geringe Größenordnung handeln.

Auch der Schwerverkehrsanteil ist im Vergleich zu anderen Stadtstraßen als ortsüblich zu bezeichnen. Dabei ist insbesondere zu berücksichtigen, dass auch durch das Gewerbegebiet Stover Schwerlastverkehre erzeugt werden, die außer in der Rendsburger Straße auch im Stoverseeegen oder im Stoverbergskamp auftreten können.

Zusammenfassend ist daher festzustellen, dass zum gegenwärtigen Zeitpunkt (Stand September 2018) keine erheblichen Mehrbelastungen an den untersuchten Knotenpunkten und den daran angeschlossenen Straßen auftreten, die durch das Industriegebiet Eichhof bzw. die dadurch entstandene Anbindung an die Autobahn begründet werden könnten.

Mit der weiteren Entwicklung des Industriegebietes Eichhof wird das Verkehrsmonitoring fortgesetzt.

Übersicht:

Kfz-Verkehrsstärken pro 24 Stunden im Fahrbahnquerschnitt (Summe beider Fahrtrichtungen)

Straßenname	Straßenabschnitt	Mittwoch, 26.09.2018	Donnerstag, 27.09.2018
Roschdohler Weg	nördlich Stoverbergskamp	6.929 Kfz/ 200 Lkw	7.095 Kfz/ 231 Lkw
Roschdohler Weg	südlich Stoverbergskamp	5.732 Kfz/ 189 Lkw	5.843 Kfz/ 218 Lkw
Stoverbergskamp	westlich Roschdohler Weg	1.705 Kfz/ 15 Lkw	1.718 Kfz/ 21 Lkw
Rendsburger Straße	nördlich Stoverbergskamp	2.556 Kfz/ 168 Lkw	2.663 Kfz/ 191 Lkw
Rendsburger Straße	südlich Stoverbergskamp	2.511 Kfz/ 172 Lkw	2.544 Kfz/ 183 Lkw
Stoverbergskamp	östlich Rendsburger Straße	1.485 Kfz/ 22 Lkw	1.586 Kfz/ 26 Lkw
Rendsburger Straße	nördlich Krimm	1.518 Kfz/ 64 Lkw	1.608 Kfz/ 82 Lkw
Rendsburger Straße	südlich Krimm	2.506 Kfz/ 194 Lkw	2.643 Kfz/ 216 Lkw
Krimm	östlich Rendsburger Straße	1.456 Kfz/ 160 Lkw	1.559 Kfz/ 142 Lkw
Rendsburger Straße	nördlich Stoverweg	4.080 Kfz/ 288 Lkw	3.971 Kfz/ 256 Lkw
Stoverseeegen	westlich Rendsburger Straße	3.509 Kfz/ 66 Lkw	3.536 Kfz/ 56 Lkw
Stoverweg	östlich Rendsburger Straße	5.860 Kfz/ 309 Lkw	5.810 Kfz/ 270 Lkw

Erläuterung der Daten an einem Beispiel:

6.929 Kfz/ 200 Lkw

bedeutet, von den 6.929 erfassten Kraftfahrzeugen sind 200 Lastkraftwagen (über 3,5t)
Linienbusse werden als Lkw erfasst

Verkehrsmonitoring Industriegebiet Eichhof - Zählknotenpunkte -

